

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT FÜR DEN VERKEHR

—

EU-VERKEHRSPOLITIK

Dritter Logistik-Kongress Baden-Württemberg
10. November 2009, Stuttgart
Michael Theurer
Mitglied des Europäischen Parlaments

Inhalt

1. Aktuelle Situation: Zahlen, Positionen und Veröffentlichungen
2. Herausforderungen
3. Lösungsansätze
 - 3.1 Infrastruktur
 - 3.2 Nachhaltigkeit
 - 3.3 Finanzierung
4. Fazit

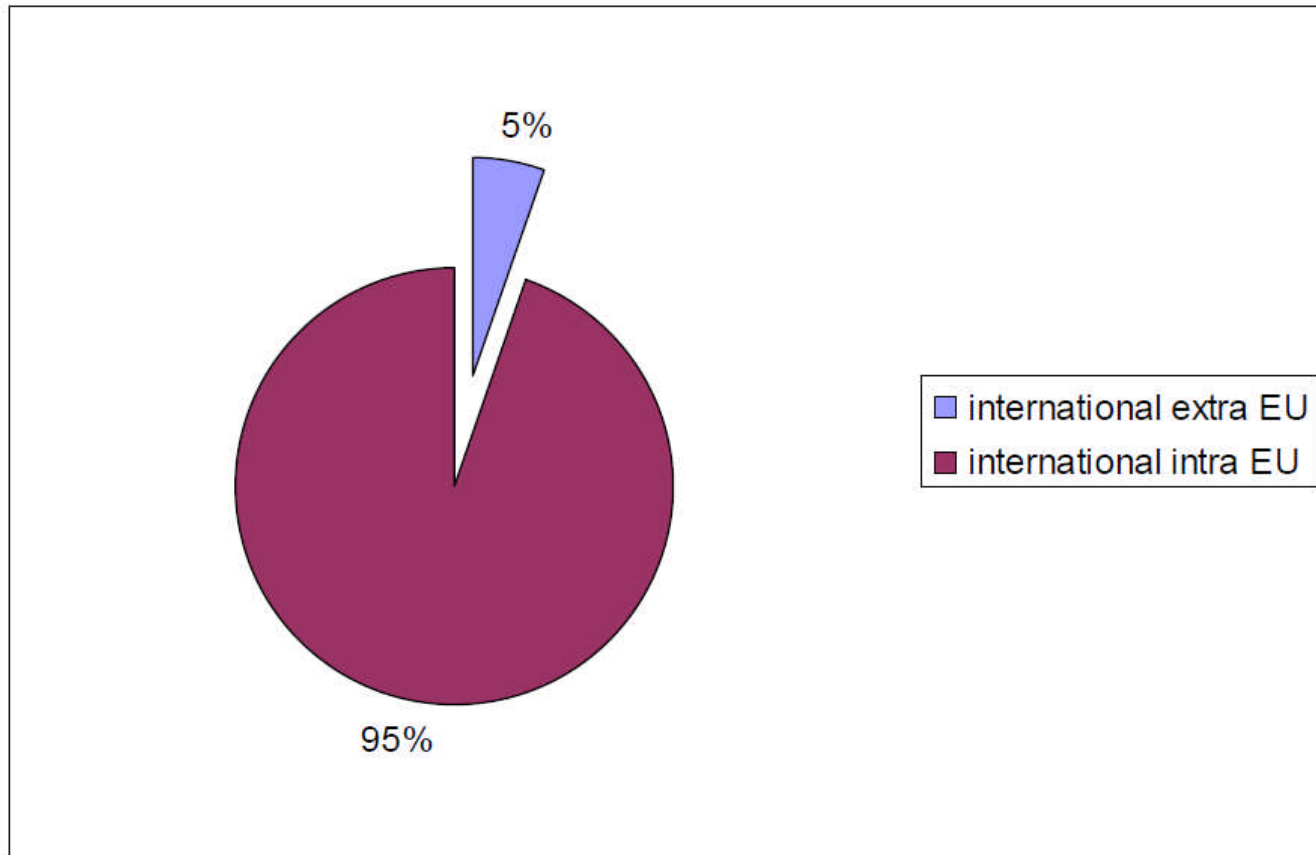
1. Aktuelle Situation: Zahlen zur Europäischen Verkehrsinfrastruktur

- EU mit 27 Mitgliedstaaten und rund 495 Mio. Einwohnern ist auf eine leistungsfähige und funktionsfähige Verkehrsinfrastruktur angewiesen
- 5 Mio. km asphaltierte/befestigte Straßen
- 61.600 km Autobahnen/Schnellstraßen
- 215.400 km Schienenstrecken,
davon 107.400 km elektrifiziert
- 41.000 km schiffbare Binnengewässer

1. Aktuelle Situation: Zahlen zur Europäischen Logistik und zum europäischen Güterverkehr

- EU-Güterverkehr: 2,4 Mio. tkm (2007)
- 75% der Güter werden in der EU über die Straße transportiert (in D: 65%)
- Innerstaatlicher Güterverkehr mehr als 2/3
- Deutschland ist der größte Logistikmarkt in der EU (20%) mit einem geschätzten Umsatzvolumen von 218 Mrd. Euro (2008),
Prognosen für 2009 aufgrund der Wirtschaftskrise 200 Mrd. Euro
- Nachfrage nach Güterverkehrsleistungen stieg 1995-2007 in der EU durchschnittlich um 2,7 % pro Jahr

Anteil des Güterverkehrs der EU – intern und extern (2006)

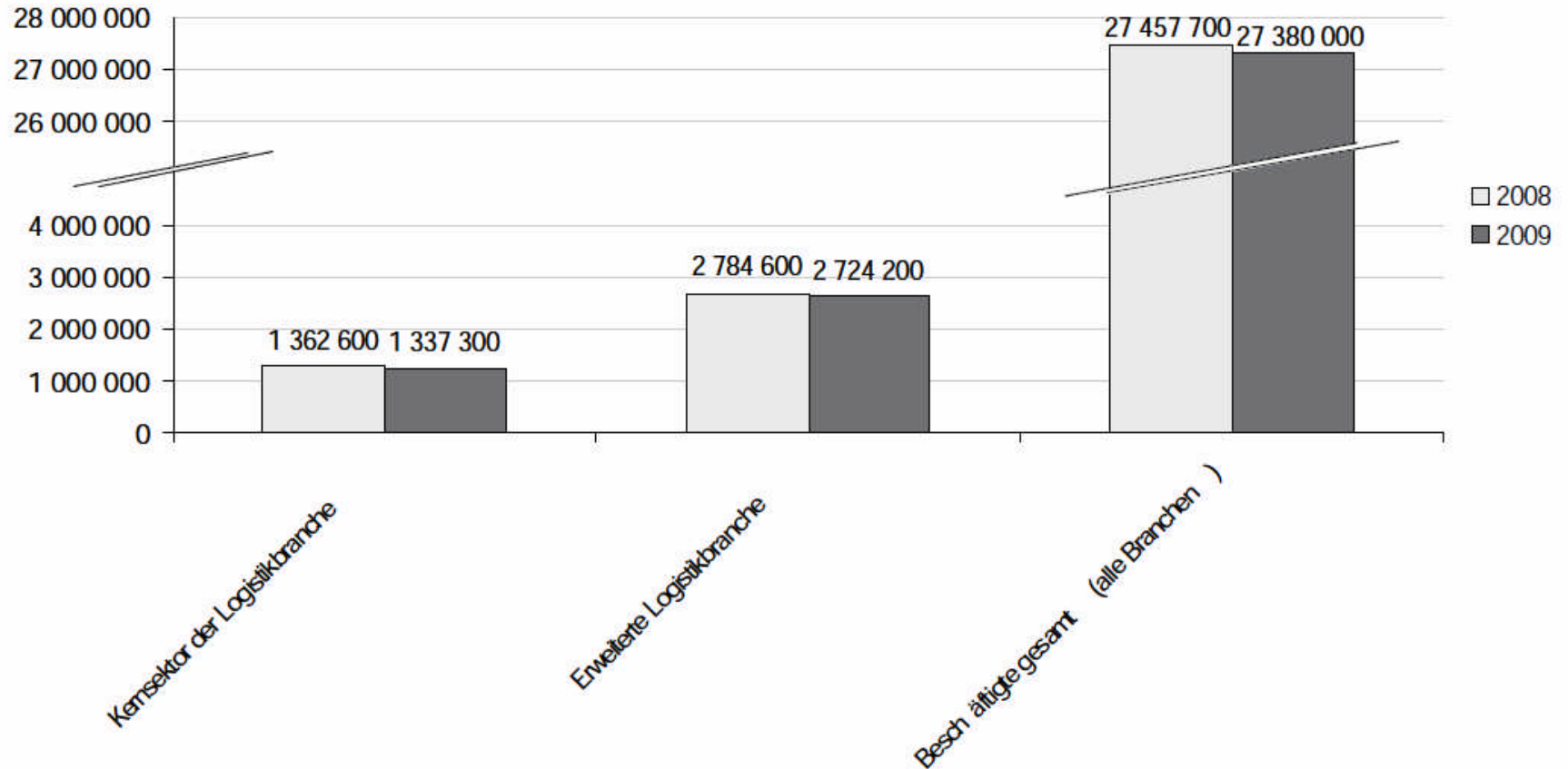


Source: EUROSTAT - Transport

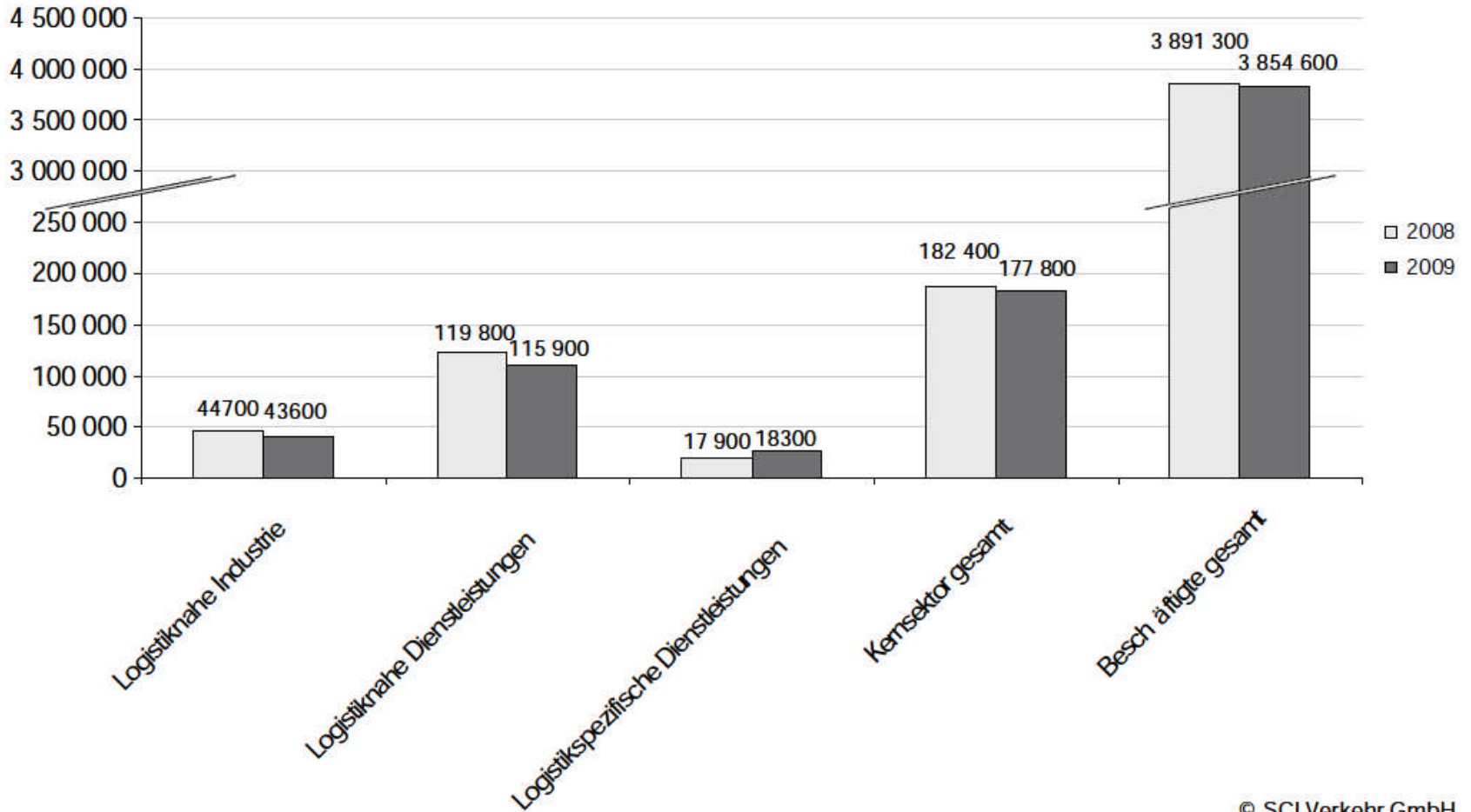
1. Aktuelle Situation: Zahlen zur Logistik-Branche in Baden-Württemberg

- 177.800 Beschäftigte in der Kernbranche Logistik (2009)
- 3.854.600 Beschäftigte in der erweiterten Logistikbranche (2009)
- 7.524 Auszubildende (2009)
- Umsätze der Kernbranche : 33,4 Mrd. € (2007) (Einbrüche durch Wirtschaftskrise zu erwarten)
- Anzahl der Unternehmen im Kernsektor: 18.700 (2007)

Zusammenfassung: Logistikbeschäftigung und Gesamtbeschäftigung in Deutschland 2008/2009



Beschäftigte im Kernsektor der Logistikbranche in Baden-Württemberg 2008/2009



© SCI Verkehr GmbH

1. Aktuelle Situation: Positionen

- Europäische Kommission
 - Mitteilung der Kommission: Eine nachhaltige Zukunft für den Verkehr: Wege zu einem integrierten, technologieorientierten und nutzerfreundlichen System, KOM (2009) 279 (17. Juni 2009)

- Europäisches Parlament
 - Initiativbericht (6. Juli 2010, INI/2009/2096, Berichterstatter Mathieu Grosch)
 - Energie- und Klimapaket (17. Dezember 2008)

- FDP
 - Gemeinsames Positionspapier der FDP-Bundestagsfraktion und der Gruppe der FDP im Europäischen Parlament zur Mitteilung der EU-Kommission KOM (2009) 279 (6. Juli 2010)

1. Aktuelle Situation: Veröffentlichungen

- Deutscher Bundestag

Verkehrsinvestitionsbericht 2009, Drucksache 17/444

- United Nations (2010), World Urbanization Prospects: The 2009 Revision, Department of Economic and Social Affairs, Population Division, CD-ROM Edition.
- Klaus, P., Kille, C. (2008/2009), The Top 100 of Logistics, DVV Media Group, Hamburg.
- McKinnon, A. (2010), Green Logistics: The Carbon Agenda, verfügbar auf: <http://www.logistics.pl/pliki/McKinnon.pdf>.

2. Herausforderungen

- ein europäischer Verkehrsraum (Binnenmarkt, TEN)
- Infrastruktur
- stabile Lieferketten garantieren
 - im kombinierten Verkehr
 - transeuropäisch
- hohes Verkehrsaufkommen
 - gesunkene Wertschöpfungstiefe der einzelnen Produktionsstufen
→ die meisten Transporte zwischen Unternehmen
 - Transportströme zu großen Hubs
- Dekarbonisierung des Verkehrs (neue Technik)
- externe Kosten
- Finanzierung
- Verbesserung des Images der Logistikbranche

3. Lösungsansätze

3.1 Infrastruktur

- Infrastrukturausbau: Verkehrsmix besser nutzen
 - Interoperabilität, Intermodalität, Ko-Modalität
 - nach Bedarf
 - Terminals und Betriebskonzepte auf den Bedarf ausrichten
 - Instandhaltung (wichtig: Gelder von der EU nicht nur für Neubauten)
 - Steuern und Abgaben zweckgerichtet in Infrastrukturausbau zurückführen
- Intelligente Verkehrssysteme
- Koordination auf europäischer Ebene
- TEN ausbauen und wichtigste Verkehrsachsen verbinden

3. Lösungsansätze

3.2 Nachhaltigkeit

- externe Kosten internalisieren
- Energie- und Klimapaket bis 2020 Ausstoß von gefährlichen Treibhausgasen in der EU um 20 % im Vergleich zu 1990 senken
- emissionsarme Technik
- keine Wettbewerbsverzerrungen aus politischen Gründen (Preissignale, Subventionen für neue Techniken etc.)
- Dekarbonisierung
 - effizient und kostengünstig für die Unternehmen
 - wird von den Kunden gefordert→ keine Regulierung und Sanktionen nötig

3. Lösungsansätze

3.3 Finanzierung

- Kohäsionsfonds
- öffentlich-private Partnerschaften
- Abgaben und Gebühren zweckgebunden einsetzen
- Subsidiarität!

4. Fazit

„ Mehr Wettbewerb und faire Liberalisierung, eine nachhaltig gesicherte Infrastrukturfinanzierung, soviel Subsidiarität wie möglich, soviel EU-Koordinierung wie nötig: das sind Leitlinien der deutschen Liberalen bei der Gestaltung einer erfolgreichen europäischen Verkehrspolitik.“

(Quelle: Gemeinsames Positionspapier der FDP-Bundestagsfraktion und der Gruppe der FDP im Europäischen Parlament, 06.07.2010)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Europäisches Parlament

Office: ASP 10G 154
60, rue Wiertz / Wiertzstraat 60
B-1047 **Bruxelles/Brussel**
Tel. : +32 (0)2 28 45572
Fax : +32 (0)2 28 49572
Michael.Theurer@europarl.europa.eu

Wahlkreisbüro Horb a. Neckar

Postfach 1172
D- 72160 Horb a. Neckar
Tel. : +49 (0) 7451 62 505 28
Fax : +49 (0) 7451 62 505 29
dialog@michaeltheurer.de
www.MichaelTheurer.de